



## [[tɔkʃvɑm]–STOCKSCHWAMM

Einladung zur Ausstellungseröffnung  
am Dienstag, 14. Januar 2020, 18.30 Uhr

### Galerie Handwerk

Max-Joseph-Straße 4  
Eingang Ottostraße  
80333 München  
Tel. 089 5119 296  
galerie@hwk-muenchen.de  
www.hwk-muenchen.de/galerie

### Ausstellungsdauer

15. Januar bis 22. Februar 2020

### Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 18 Uhr  
Donnerstag 10 bis 20 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr  
Führung durch die Ausstellung

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite  
www.facebook.de/galerie.handwerk

### Nächste Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 11. März 2020  
„Steine – der letzte Schliff“

Die Galerie Handwerk wird durch das  
Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft,  
Landesentwicklung und Energie gefördert.

Stockschwamm? Ausstellung der Keramikklasse der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Die Verbindung ist vielleicht zunächst ein wenig irritierend, doch handelt es sich beim Stockschwamm nicht nur um einen in der Natur wachsenden Pilz, sondern auch um ein Hilfsmittel der Keramiker. Der an einem Stab befestigte kleine Schwamm wird verwendet, um ein Gefäß auf der Töpferscheibe von innen her aufzuziehen, wenn die Mündung zu schmal geworden ist, um dieses mit der Hand zu tun. Der Titel bezieht sich also auf ein traditionelles Werkzeug des Keramikers. Diese Stockschwämme werden zumeist nach eigenen Bedürfnissen und Vorlieben von den Keramikern selbst fabriziert.

Stockschwämme wurden für die auf der Einladung abgebildete Installation von den Studierenden der Keramikklasse der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle hergestellt und mit an Typographie erinnernden Elementen zusammengestellt. Anlass bildete die letzte Klassenausstellung im Sommer 2019. Die Verbindung von Stockschwamm und Installation zeigt dabei sehr prägnant die Ausrichtung der Klasse unter Professor Martin Neubert: Es geht um ein Verständnis der handwerklichen Techniken, die jedoch nicht einengen, sondern anregen sowie zum Erkunden und Entdecken einladen sollen. Das Handwerkliche bzw. die Auseinandersetzung damit ist eine Grundvoraussetzung, die künstlerische Freiheit, Experiment und das Ausloten der persönlichen Positionen ermöglicht. Ob Gefäß oder Objekt oder Gefäß-Objekt – alle Optionen stehen zur Erkundung offen. Eine große Rolle spielt auch die Gemeinschaft in der Klasse – Projekte wie die Ausstellung in der Galerie Handwerk werden gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Handwerkliche Fachkenntnisse und Kunst/Experiment sowie Klassen-

gemeinschaft gehen also eine enge Verbindung ein – wie es die Installation „Stockschwamm“ anschaulich macht.

Die Keramikklasse an der Burg Giebichenstein hat eine lange und erfolgreiche Tradition. Sie befindet sich in der Unterburg in Halle, die seit Mitte des 15. Jahrhunderts erbaut wurde. Hier wurde 1921 die 1915 unter dem Architekten Paul Thiersch zur Kunstgewerbeschule reformierte und an den Ideen des Deutschen Werkbunds orientierte frühere Handwerkerschule untergebracht. Schon seit 1916 wurde im Rahmen der Bildhauerklasse die Arbeit mit Ton unterrichtet, später wurden dann Werkstätten für Baukeramik und Töpferei eingerichtet. Die wechselvolle Geschichte der Burg wurde begleitet durch den prägenden Unterricht bedeutender KeramikerInnen wie Marguerite Friedlaender, Hubert Griemert oder Gertraud Möhwald. Ende der 1960er Jahre wurde die Keramikabteilung in zwei Bereiche unterteilt: in eine designorientierte (heute: Produktdesign: Keramik- und Glasdesign) und eine handwerklich-künstlerisch orientierte Klasse. Dieser Klasse des Bereichs Kunst – Plastik – Keramik steht seit 2008 Martin Neubert vor.

Seinem Ziel der lebendigen gemeinschaftlichen Arbeit gemäß, aus der heraus jeweils individuelle Arbeiten und persönliche Ansätze entwickelt werden, wurde auch die Ausstellung gemeinsam mit den Studierenden und der Galerie Handwerk konzipiert. Sie zeigt in vielfältigen Arbeiten die unterschiedlichen Positionen, Herangehensweisen und eigenen Standpunkte, aus denen sich der Eindruck des energischen, von Experiment, Neugierde und Diskussionen geprägten Schaffens in der Klasse vermittelt.

## Aussteller

Sophie Anger  
Sarah Bartmann  
Katharina Beesk  
Friederike Ottilie Böhm  
Maya Fenderl  
Micha Gebhardt  
Hermann Grüneberg  
Jan Herzog  
Lisa Himpel  
Manuela Homm  
Gabriela Jiménez Falch  
Claudia Klinkert  
Leonie Kramer  
Karlina S. Mezecka  
Katrin Mörtlbauer  
Nina Naußed  
Martin Neubert  
Trami Nguyen  
Olivia Pils  
Karlotta Reisch  
Romina Ried  
Keren Rothenberg  
Catherine Sanke  
Alexandra Stein  
Annegret Streu  
Nele Vogt  
Luo Xinzhe